

1000 Klafter. Die Kosten des Erbstollens belaufen sich bisher auf mehr als 3 Millionen Gulden.

Die Wasserhebung geschieht mittels Dampf- und Wasserräder-Maschinen.

Zur Aufbereitung der Pocherze dienen zahlreiche Pochwerke.

Zum Schemnitzer Montan-Districte gehören noch die Bukkanzer, Zsarnócaer, Königsberger und Kremnitzer Bergwerke. Das bedeutendste derselben ist das Kremnitzer. Auf diesem Gebiete wird eine etwa 1800 Klafter lange und mehr als 600 Klafter breite Grünstein-Trachyt-Masse in ihrer ganzen Länge von einem 30—90 Fuss mächtigen Hauptgange durchzogen. Die Gangmasse desselben besteht zumeist aus verwittertem Grünstein und Quarz. Es kommen in diesem Gange goldhaltiger Eisenkies, etwas gediegen Gold und fein eingesprengte Silbererze vor.

b. Das oberungarische Montangebiet.

In der niedern Tatra und dem die östliche Fortsetzung desselben bildenden Gömör-Zipser-Erzgebirge, welche Bergkette von Altenburg in östlicher Richtung bis Kaschau sich ausdehnt, kommen zahlreiche Erzgänge vor, welche den Gegenstand eines bedeutenden Bergbaues bilden. Dieses Gebirge besteht hauptsächlich aus Granit, krystallinischem Schiefer und rothem Sandstein, welcher zum Dyas gerechnet wird, aus werfener Schiefer und aus Triaskalkstein. In untergeordnetem Masse kommen vor: Lias- und Jurakalksteine, Neocom-Dolomit und Mergel. Von Eruptivgesteinen Melaphir, Serpentin und Gabbro. Der Letztere ist von besonderer Wichtigkeit, da er bei Dobschau reiche Kobalt- und Nickelerze enthält. Die Erzgänge dieses Gebirges kommen hauptsächlich in krystallinischem Schiefer, seltener in Granit und Gabbro vor.

Die bedeutendsten und reichsten Erzgänge befinden sich im Gömör-Zipser Erzgebirge.

Hinsichtlich der darin vorkommenden Erze kann dieses Gebirge in drei Hauptgruppen getheilt werden, u. zwar: in den zwischen der Hernad und Gölnitz, den zwischen Gölnitz und dem Sajó, dann den südlich vom Sajó liegenden Gebirgszug. Die Hauptgegenstände des Bergbaues sind in der ersten Gruppe Kupfererze u. Spatheisensteine, in der zweiten ausser den angeführten Nickel- u. Kobalterzen zum Theil silberreiche Spiessglanzerze, in der dritten Brauneisen- und Spatheisensteine. In der ersten Gruppe laufen